

(Online library) Geschichte des römischen Rechts (Beck'sche Reihe)

## Geschichte des römischen Rechts (Beck'sche Reihe)

Von Ulrich Manthe

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #146595 in BcherVerffentlicht am: 2016-01-22Abmessungen: 7.09 x .39b x 4.65l, Einband: Taschenbuch127 Seiten | File size: 70.Mb

**Von Ulrich Manthe : Geschichte des römischen Rechts (Beck'sche Reihe)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geschichte des römischen Rechts (Beck'sche Reihe):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hervorragender Kurzabriss zum Rmischen RechtVon Gracjan ModrzykUlrich Manthe gelingt in seinem kleinen (Meister-)Werk eine gelungene Zusammenfassung der Entwicklung des römischen Rechts. Anders als gewöhnliche juristische Lehrbcher ist dieses Werk chronologisch angelegt, so dass der Leser die kontinuierliche Entwicklung des

Rechts im antiken Rom anschaulich nachvollziehen kann. Zudem zeigt der Autor Bezüge zum aktuellen Recht auf und macht deutlich, wie sehr das Römische Recht noch heute in verschiedener Form (nicht nur im Recht) lebendig ist. Die einzelnen Rechtsentwicklungen werden vom Autor in ihren sozialen, ökonomischen und politischen Zusammenhängen eingeordnet und erläutert, so dass der Leser gut nachvollziehen kann, warum etwas gerade zu dieser Zeit auf genau jene Weise zustande kam und ablief und nicht anders. Insgesamt ein äußerst empfehlenswertes Buchlein, das mit 125 Seiten zügig durchzulesen ist. Es eignet sich nicht nur für Jura-Studenten hervorragend, sondern auch für alle historisch Interessierten. Und bezahlbar ist es allemal. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurzaufsatz, in dem mehr steckt als man denkt. Von Aemilius Papinianus. Auf gerade einmal 115 Seiten Fließtext zeichnet Ulrich Manthe hier die großen Entwicklungslinien des römischen Rechts von seinen Anfängen in der Königszeit bis zu seiner Rezeption im 19. Jahrhundert nach. Damit ermöglicht es dem Interessierten einen weitaus schnelleren Zugriff auf das Römische Recht, als dies andere Lehrwerke, etwa der Klassiker aus der Feder von Wolfgang Kunkel, bieten könnten. Die Darstellung erfolgt durchweg chronologisch, wobei einzelne Rechtsinstitute immer wieder aufgegriffen und ihre Entwicklung in den jeweiligen historischen Kontext eingeordnet wird. Die sich auf diese Weise oft über viele Seiten erstreckenden Querverbindungen können den Lesefluss bisweilen etwas stören. Auch ist zu kritisieren, dass die behandelten Rechtsinstitute oft nur deutlich verknüpft dargestellt werden. Schwerpunkt der Darstellung ist, wie für die römische Rechtsgeschichte aber generell üblich, das römische Zivilrecht. Dieses wird an etlichen Stellen mit den Normen des bürgerlichen Rechts der BRD verglichen, was das Fortleben des römischen Rechts in der modernen Zivilrechtsordnung veranschaulicht. Manthes Geschichte des Römischen Rechts ersetzt keineswegs eines der großen Lehrbücher. Diese erreichen eine weitaus größere thematische Breite und bieten zudem auch mehr Hinweise zu weiterführender Literatur. Doch ist Manthes Werk auch nicht als Ersatz für diese gedacht. Vielmehr will es dem Interessierten das "berzeitliche Kulturgut" des römischen Rechts näher bringen, dessen "Wirkungsmacht bis auf den heutigen Tag erkennbar geblieben ist". Vor diesem Hintergrund bietet dieses kleine Buchlein, das sich an zwei Nachmittagen gemütlich durchlesen lässt, weitaus mehr als man auf den ersten Blick erwarten würde. Insgesamt ist dieses Werk also demjenigen nahezulegen, der einen schnellen Einblick in das römische Recht wünscht. Dies mag der interessierte Laie ebenso sein, wie der Jurastudent, der sich mit einem groben Überblick begnügt ohne das Thema weiter vertiefen zu wollen. Auch dem Althistoriker sei es als ergänzende Lektüre empfohlen. Als Kaufalternative könnte jedoch auch der von Ulrich Manthe herausgegebene Sammelband zu den antiken Rechtskulturen in Erwägung gezogen werden. Dieser enthält einen ähnlich umfangreichen Beitrag zur römischen Rechtsgeschichte desselben Autors, führt darüber hinaus jedoch zugleich auch in die Rechtsordnungen der anderen antiken Hochkulturen (Ägypten, Mesopotamien, Hethierreich, antikes Israel und antikes Griechenland) ein. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch sagt mehr als 30 Vorlesungen! Von Kunde Das Buch ist sehr schnell und unbeschädigt angekommen, sodass auch der letzte Vorwand, nicht für die Prüfungen lernen zu müssen, verschwand! Mit ihm aber auch das schlechte Gewissen, weil man monatelang nicht in der Uni war, nachdem man das "Heftchen" an einem Wochenende durchgearbeitet hat. Es war weitaus informativer als die Vorlesungen, einfach formuliert, die Zusammenhänge deutlich erklärt. aber vor allem bleiben die Suizidgedanken weg, wenn man nicht schon 7:30 Uhr mit der enthaltenen Anzahl an lateinischen Fachbegriffen konfrontiert wird :)

**Produktbeschreibung** Das Römische Recht bildet eine der Säulen der abendländischen Kultur. Noch heute sind elementare Grundzüge, die römische Juristen vor mehr als 2000 Jahren entwickelt haben, in der internationalen Rechts- und Gesetzgebungspraxis in Geltung. Ulrich Manthe beschreibt und erklärt die Entwicklung des Römischen Rechts von den frühesten Anfängen bis zur Spätantike und zeichnet die großen Linien der Rezeptionsgeschichte nach. Verweise auf moderne Rechtsnormen veranschaulichen die berzeitliche Wirkungsmacht antik-römischer Rechtsgelehrsamkeit.

über den Autor und weitere Mitwirkende Ulrich Manthe lehrt als Professor für Bürgerliches und Römisches Recht an der Universität Passau. Er hat zahlreiche Publikationen zur römischen Rechtsgeschichte vorgelegt. Im Verlag C.H. Beck ist von ihm lieferbar: Ulrich Manthe / Jürgen von Ungern-Sternberg (Hrsg.): "Große Prozesse der römischen Antike" (1997).